

b) **Neue Liebe** von FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809—1847)

In dem Mondenschein im Walde sah ich jüngst die Elfen reiten;
Ihre Hörner hört' ich klingen, ihre Glöcklein hört' ich läuten.

Ihre weißen Rößlein trugen goldnes Hirschgeweih und flogen
Rasch dahin, wie wilde Schwäne kam es durch die Luft gezogen.

Lächelnd nickte mir die Königin, lächelnd im Vorüberreiten
Galt das meiner neuen Liebe, oder soll es Tod bedeuten?

Heine.

c) **Die Liebende schreibt** von MENDELSSOHN BARTHOLDY

Ein Blick von deinen Augen in die meinen,
Ein Kuß von deinem Mund auf meinem
Munde,

Wer davon hat, wie ich, gewisse Kunde,
Mag dem was andres wohl erfreulich
scheinen?

Entfernt von dir, entfremdet von den Meinen
Führ' ich nur die Gedanken in die Runde,
Und immer treffen sie auf jene Stunde,
Die einzige; da fang' ich an zu weinen.

Die Träne trocknet wieder unversehens:
„Er liebt ja“, denk ich, „her in diese Stille;
Und solltest du nicht in die Ferne reichen?“

Vernimm das Lispeln dieses Liebewehens:
Mein einzig Glück auf Erden ist dein Wille,
Dein freundlicher zu mir; gib mir ein
Zeichen!

Goethe.



ZWEITER TEIL

Symphonie Nr. 6 (F dur Op. 48, Pastorale) von LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770—1827).

- I. Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande.
(Allegro ma non troppo)
- II. Szene am Bach. (Andante molto moto)
- III. Lustiges Beisammensein der Landleute (Allegro) — IV. Gewitter. Sturm
(Allegro) — V. Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach
dem Sturm. (Allegretto.)

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich

Klavier: Julius Blüthner

Ende des Konzerts nach 9 Uhr

20. (letztes) Konzert: Donnerstag, den 19. März, 7 Uhr

BEETHOVEN, Symphonie Nr. 9 (d moll).

Soli: *Cläre Hansen-Schultheß, Helga Weeke, Gunnar Graarud, Julius von Raatz-Brockmann.*

Hauptprobe: Mittwoch, den 18. März, 7 Uhr.

Eine öffentliche Vorprobe findet nicht statt. Freikarten ungültig.

Wegfall der Saalplätze 1—80, 90, 91, 755—757, 872—874. Rückkauf der betr. Karten
bis Mittwoch, den 18. März, 2 Uhr.

